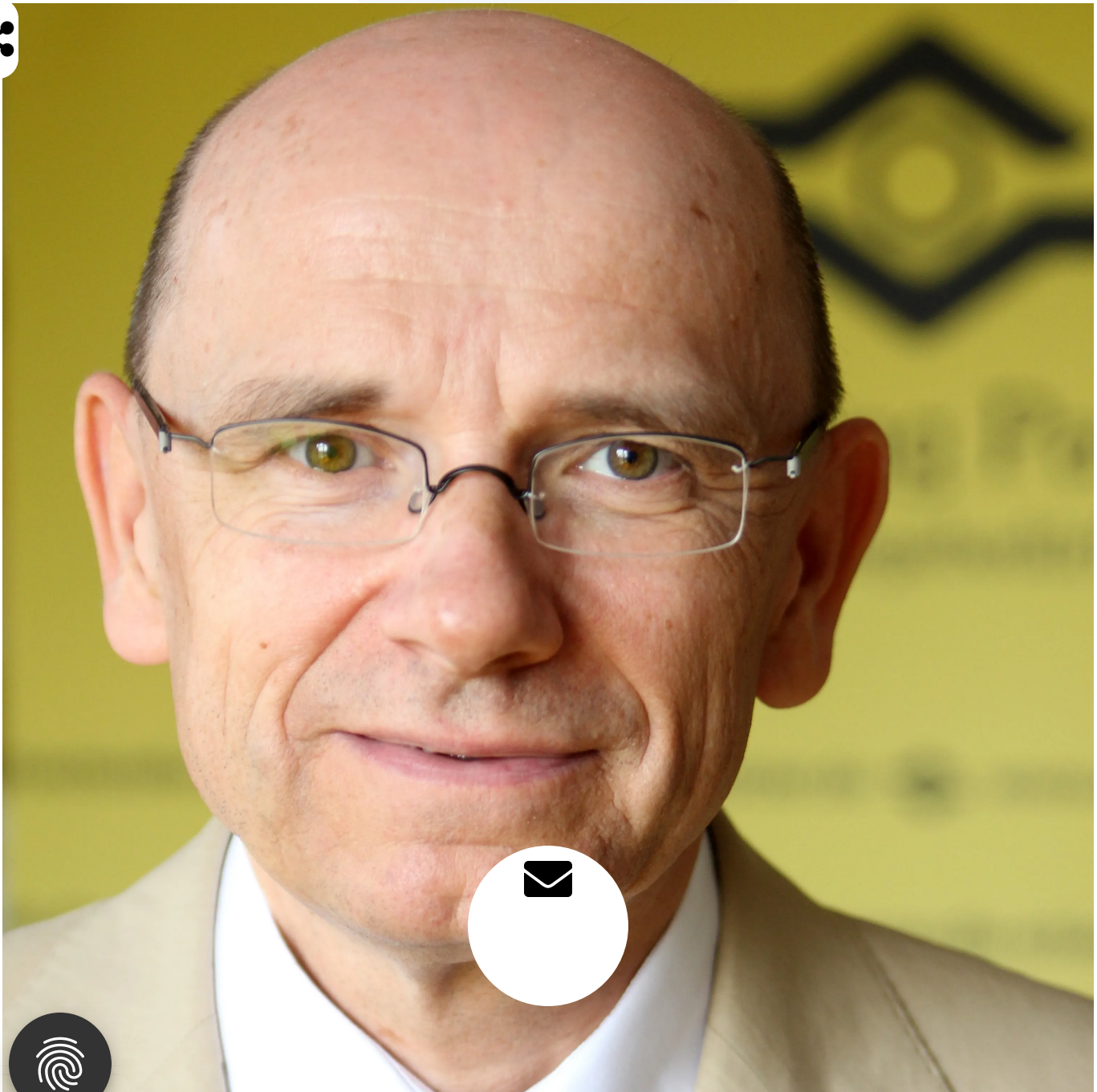


08. Feb 2021 | Politik

NRW: Mehr freie Pflege-Plätze wegen Corona

Viele Familien verschieben laut Gesundheitsministerium die Suche nach einem Heimplatz. Die Stiftung Patientenschutz wirft der Politik Versagen vor.



Stiftungsvorstand Eugen Brysch : "Die Fehler der Corona-Politik offenbaren sich klar

Pflegeheimplätze zur Verfügung als noch zuvor. Das Landesgesundheitsministerium geht davon aus, dass viele Familien mit Pflegebedürftigen die Suche nach einem Heimplatz aufschieben, um die Entwicklungen in der Pandemie abzuwarten, hieß es auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur. Derzeit sind laut der Anwendung „Heimfinder NRW“ rund 2.900 Dauerpflegeplätze sofort frei. Im März 2020 standen dort laut Ministerium zwischenzeitlich nur rund 450 Plätze zur Verfügung.

Wie aus den vorgelegten Vergleichszahlen weiter hervorgeht, kletterte die Zahl der freien Plätze über den Sommer dauerhaft auf über 1000.

Im September lagen die Zahlen knapp darunter und haben sich seither aber nahezu verdreifacht. Bei der Kurzzeitpflege zeigt sich ein ähnliches Bild: Zur Zeit sind etwa

1400 Kurzzeitpflegeplätze nicht belegt. Mitte März waren zwischenzeitlich nur zwischen 200 und 270 solcher Plätze verfügbar.

Flächendeckend freie Plätze bedeute die landesweit gestiegene Verfügbarkeit allerdings nicht, heißt es von größeren Trägern wie dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, der Caritas oder der Diakonie.

Insbesondere in der Stadt übersteige die Nachfrage vielfach weiterhin das Angebot.

Noch knapper als ohnehin schon sind dagegen nach Auskunft des **Landesverbandes freie ambulante Krankenpflege** NRW (LfK) die Kapazitäten bei vielen Pflegediensten.

Angehörige und Pflegebedürftige hätten große Angst vor einer Ansteckung im Heim oder Einsamkeit durch Besuchseinschränkungen, berichtete LfK-Vorsitzende **Andrea Lippmann**.

Die **Deutsche Stiftung Patientenschutz** zeigte sich überzeugt, dass die hohen Todeszahlen in Pflegeheimen ausschlaggebend für die gewachsenen freien Kapazitäten sind: „Da die meisten Opfer der Pandemie auch in Nordrhein-Westfalen Heimbewohner sind, offenbaren sich die Fehler der Corona-Politik klar in der Belegungsstatistik“, teilte Stiftungsvorstand **Eugen Brysch** mit. Die Behauptung, Pflegebedürftige zögen allein aus Angst vor Isolation nicht in die Einrichtungen, solle von diesem Versagen ablenken, so Brysch (dpa)



Branchen-Informationsdienst überprüft Zahlen und Daten Ihrer Mitbewerber am Markt und beobachtet die weltweite Marktentwicklung. Zudem kommentiert CARE Invest politische Trends und Entscheidungen und hält Sie stets auf dem aktuellen Stand.

Alle Abobestandteile im Überblick

CARE Invest Infodienst



Mit dem CARE Invest Infodienst erhalten Sie alle 14 Tage vertiefende Hintergrundberichte zum Pflegemarkt als gedruckte wie auch als digitale Version.

Ihre Vorteile:

- Hochwertige Hintergrundinformationen, aktuelle Marktdaten und Branchenerhebungen auf 16 Seiten
- Umfassender Überblick mit der Printausgabe, druckfrisch und sofort griffbereit, exklusiv für Sie
- Archiv mit Suchfunktion, sowie Speicherung und Weiterleitung mit dem Digitalen Zugang

CARE Invest Newsflash

Mit dem CARE Invest Newsflash erhalten Sie wichtige Informationen zur Branche tagesaktuell per E-Mail.

CARE Invest Online

